

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 94.

26. Nov.

1842.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Der Bezirksverein für verwahrloste Kinder hat durch Unterbringung solcher Kinder bei rechtschaffenen Familien Verbindlichkeiten übernommen, zu deren Deckung die ordentlichen jährlichen Einnahmen der Vereinskasse bei weitem nicht zureichend sind.

Der Ausschuss des Vereins ersucht deshalb die gemeinschaftlichen Unterämter, wie in früheren Jahren, so auch heuer in ihren Gemeinden Sammlungen freiwilliger Beiträge für die Vereinszwecke veranstalten und deren Ertrag in möglichster Bälde an den Kassier des Vereins gefälligst senden zu wollen.

Neuenbürg den 12. November 1842.

Der Ausschuss
des
Vereins für Versorgung
verwahrloster Kinder.

Für denselben,
der Vorstand:

Oberamtmann Leypold.

Da das Oberamt in Erfahrung gebracht hat, daß an Steuern pro 1842/43 beinahe noch gar nichts von den Gemeindepflegern eingezogen worden sei, ungeachtet jetzt schon $\frac{5}{12}$ des Gesamtbetrags eingezogen worden seyn sollten, so erhalten sämtliche Ortsvorsteher den Auftrag, längstens bis 15. Dezbr. d. J. zu berichten:

- 1) wie hoch sich die Staatssteuern, Amts- und Gemeindegeldern pro 1842/43 in ihren Gemeinden belaufen,
- 2) wie viel somit zu $\frac{5}{12}$ gerechnet am 1. Dezbr. hätte eingezogen seyn sollen,
- 3) wie viel wirklich eingezogen worden ist,

und im Fall zu wenig eingezogen wurde, worin

4) der Grund hievon liege.

Dabei haben die Ortsvorsteher noch weiter anzuzeigen, ob und wie die bei den letzten Rechnungsabhören in Betreff des Steuer-Einzugs erhaltenen Vorschriften befolgt worden sind, namentlich ob monatliche Einzugstage vom Gemeindepflegern gehalten werden, und ob sie diejenigen Steuerpflichtigen, welche hiebei ihr verfallenes Datum nicht bezahlten, bei dem Schultheißen eingeklagt und letzterer Zahlungshilfe geleistet hat. —

Die Ortsvorsteher werden sich um so mehr bemühen, günstige Resultate anzuzeigen, als das Oberamt genöthigt wäre, Versäumnisse unachtsamlich zu ahnden. Neuenbürg den 19. Nov. 1842. K. Oberamt. Leypold.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, den Excapitulanten des K. 4. Infanterieregiments, welche im Jahr 1842 ihren Abschied erhalten haben, zu eröffnen, daß wenn sie bis zur nächsten RecrutenAushebung einzustehen Lust hätten und sich nicht bei einem andern ihrer Heimath näher gelegenen Regimente ihrer Waffe melden wollen, sich spätestens bis

15. Januar 1843

mit obrigkeitlichen, oberamtlich beglaubigten Prädikatszeugnissen, Tauffcheinen und ihrem Abschied versehen, Behufs der ärztlichen Visitation bei dem Commando des benannten Regiments einzufinden haben, indem nach Ablauf dieses Termins die Einsteherliste geschlossen und Niemand nachträglich aufgenommen wird. Den 23. Nov. 1842. K. Oberamt Calw. Gmelin. K. Oberamt Neuenbürg. Leypold.

W i l d b a d. (Arbeit für Tagelöhner).
Bei dem Badbaumwesen dahier finden fleißige
und brauchbare Tagelöhner gegenwärtig wie-
der Beschäftigung.

Den 23. Nov. 1842.

K. Bezirksbauamt.

Al t e n s t a i g Stadt. (Holzverkauf).
Aus den diesseitigen Stadtwaldungen ist
folgendes Holzmaterial zum Verkauf ausge-
setzt:

1) Aus dem Enzwald vom Schlagerzeug-
niß

58 Säglöße,
38 Floßholzstämme,
36 Klf. buchene und
80 Klf. tannene Scheiter;

Scheidholz;

76 Klöße,
30 Floßholzstämme und
107 Klf. tannene Scheiter;

2) im Hagwald:

7½ Klf. tannene Scheiter und
3¼ Klf. Prügel.

Die Verkaufsverhandlung findet am

1. Dezember d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus statt und ist der Stadt-
Forstwarth Schneider beauftragt, die Kaufs-
liebhaber bis dahin über das zum Verkauf
kommende Material nähere Auskunft zu er-
theilen. Den 19. Nov. 1842.

Stadtschultheißenamt.

Speidel.

Calw. (GläubigerAnruf). Wer an
die vor Kurzem verstorbene Wäscherin Bar-
bara Großelinger von hier etwas zu fordern
hat, hat binnen 8 Tage von heute an es
geltend zu machen, in dem sonst ihre geringe
Verlassenschaft unter die bekannten Gläubi-
ger vertheilt werden würde.

Den 22. Nov. 1842.

Stadtrath.

Calw. (Hausverkauf). Der Hanstheil
des Nagelschmieds Christian Fr. Reinhardt
wie er in No. 80 dieses Blattes beschrieben
steht, ist für 850 fl. verkauft und kommt am

Montag den 28. dieß.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum letztenmal in den
öffentlichen Ausschreib.

Den 22. Nov. 1842.

Stadtrath.

O t t e n b r o n n. (Meiereigutsverkauf).
In Folge hoher finanzkammerlicher Weisung
soll mit dem Meiereigut Ottenbronn, worü-
ber bereits ein Gesamtverkaufsvertrag vor-
läufig abgeschlossen ist, auch noch ein Versuch
zum stückweisen Verkauf der Gebäude und
Güter gemacht werden.

Eine nähere Beschreibung enthalten bereits
die Blätter No. 74, 75 und 79, auf wel-
che sich im allgemeinen bezogen und hierfür
noch bemerkt wird, daß die Gebäude beste-
hen in:

1 Meiereigebäude mit 2 Wohnungen,
56' lang, 42' breit,
1 Scheuer, 90' l. 42' br.,
1 Scheuer, 80' l. 40' br.,
1 Wagenschopf,
1 Schaffall 60' l. 40' br.,
1 Wasch- u. Backhaus 25' l. 20' br.,
1 Schwein- u. Hühnerstall 22 l. 8. br.

Die Verkaufsverhandlung findet am

Montag den 5. Dez.

Vormittags 9 Uhr

in dem Meiereigebäude zu Ottenbronn statt,
wozu die Kaufsliebhaber, versehen mit den
vorgeschriebenen Prädikat- und Vermögens-
Zeugnissen, eingeladen werden.

Hirsau den 19. Nov. 1842.

K. Kameralamt.

Neuenbürg. Ueber den Bedarf an
Brennöl für die hiesigen K. Bergwerke auf
das Jahr 1843, bestehend in etwa
800 Pfund Rapsöl

ist ein Akkord abzuschließen.

Die zur Uebernahme Lusttragenden wollen
ihre Anträge spätestens bis zum 8. Dezember
an den Unterzeichneten gelangen lassen.

Obersteiger Berner.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Tanzunterricht). Eingetretene
Verhältnisse gestatten mir erst nach Weih-
nachten meinen Tanzunterricht in hiesiger
Stadt zu beginnen und ich bitte um zahlrei-
che Theilnahme.

Franziska Schweizerbarth,
Tanzlehrerin aus Stuttgart.

Calw. Allen unsern werthen Freunden
und Bekannten, welche unsere selige Mutter
zu ihrer Ruhestätte begleiteten, sagen wir

unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Louise Kohler.

Zugleich erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich mein Geschäft in Puz- und Blumenmaschinen wie bisher fortsetze.

Die Obige.

Leinach. Die Unterzeichnete ist Willens, den 30. d. M. als am Andreas Feiertag im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen: 1 Mrg. 1 Brtl. Wiesen, die sogenannte Beilwiesen, Liebelsberger Markung, so wie auch $1\frac{1}{2}$ Mrg. Baufeld am Zavelsteiner Weg. Die Kaufsliebhaber wollen sich an genanntem Tage in Leinach in der Krone einfinden. Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten, solches ihren Ortsangehörigen bekannt zu machen.

Stabsrichter Schrady Wittwe.

Calw. Es sucht Jemand in hiesiger Stadt in einer Fabrik dauernde Beschäftigung. Wo? sagt die Redaktion.

Calw. (Zu verkaufen oder zu vermieten). Ein neues einspänniges Chaischen, ein neues bedecktes Bernerwägelchen, 2 gebrauchte ein- und 2spännige Chaisen, ein gebrauchtes Bernerwägelchen, mehrere neue u. gebrauchte ein- u. 2spännige Chaisengeschirre, mehrere neue und gebrauchte Sofa, $\frac{1}{2}$ Duzend neue Rahmensessel, ein gebrauchter Vaterfessel und eine Auswahl neue und gebrauchte ein- und zweispännige Kasten- und Droschenschlitten bei

H. Vog, Sattler.

Calw. Mittwoch den 30. d. M. als am Andreas Feiertage Abends 6 Uhr gibt Unterzeichneter ein Gansessen, wozu höflich einladet

Kannenwirth Frohmaner.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die nächste Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Stollin.

Matth. Baier.

Hof Waldeck. (Verpachtung von Wiesen, eines Klopplazes und der Erhaltung zweier Brücken). Im nächst kommenden Jahr 1843 endigt sich der Pacht mehrerer zum Waldeckerhof gehörigen Wiesen und es soll deshalb am

Andreas Feiertag,

Mittwoch den 30. Nov. d. J.

mit einem größern oder kleinern Theil derselben, je nachdem sich Liebhaber zeigen, ebenso auch mit dem sogenannten Klopplaze bei der Herrschaftbrücke, so wie wegen Unterhaltung dieser — und der bei Waldeck über den Nagoldfluß führenden Brücke ein Pachtversuch vorgenommen werden, wozu man die hiesür Lustbezeugende an besaatem Feiertage

Vormittags 9 Uhr

in das Wirthshaus in Kentheim zur Pachtung und Vernehmung der Pachtbedingungen höflich einladet

Aus Auftrag,

Schuldheiß in Commenhardt;

Dittus.

Stammheim. Der Unterzeichnete hat eine gute neue Puzmühle zu verkaufen

Georg Bechtold,

Zimmermann.

Schmieh. Es ist bei mir ein rother Jagdhund mit Stumpfschwanz und langem Behang eingestanden. Der Eigenthümer kan ihn gegen Unkosteneriaz innerhalb 10 Tagen abholen.

Amtsbote Kern.

Stammheim. Uncafahr 50 — 60 Zentner Heu und Oehmd verkauft

Zimmermann Bechtold.

Calw. Indem ich meine Futterbarchente, baumwollenes Futtertuch, Sarsenets, Streifleinwand, hiemit in geneigte Erinnerung bringe, empfehle ich diese Artikel, so wie Varinas, und ungarischen Rauchtaback beide offen à 1 fl. v. Pfund zu häufiger Abnahme bestens.

Georg Keypler.

Calw. Da meine Spielwaaren in schönster und großer Auswahl bereits eingetroffen sind, so erlaube ich mir, solche nebst meinen Puppenköpfen und ledernen Puppengestellen zu geneigter Abnahme auf das beste zu empfehlen.

August Sprenger.

Calw. (Spielwaaren zu herabgesetzten Preisen). Der Unterzeichnete wünscht mit seinen Kinderspielwaaren gänzlich aufzuräumen und verkauft solche deswegen zu den Ankaufspreisen. Indem er dieses hiemit bekannt macht, erlaubt er sich ein verehrliches Publikum zu gefälligem Zuspruch einzuladen. Der Vorrath besteht durchaus in couranten Gegenständen, und

wer billig kaufen will, wird sich befriedigt finden.

Immanuel Heermann.

Calw. (AuktionsAnzeige). Nächsten Mittwoch den 30. als am Andreas Feiertag Nachmittags $\frac{1}{2}$ Uhr wird aus der Verlassenschaft des Ludwig Dingler, Bäcker dahier, eine FahrnißAuktion gegen gleich baare Bezahlung abgehalten, es kommt vor:

Siber, Bücher, Mannskleider, Betten, Leinwand, Küchengeräth in Holz, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Schreibwerk und gemeiner Hausrath.

Calw. (LehrlingsGesuch). Ein junger Mensch, der die Bäckerei zu lernen wünscht, findet auf Weihnachten einen Lehrherrn. Wer? sagt die Redaktion.

Calw. Eine entbehrlich gewordene noch gut erhaltene Kinderküche nebst den erforderlichen Geschirren wird auf bevorstehende Weihnachten um billigen Preis verkauft. Von wem? sagt die Redaktion.

Calw. Meine Liqueurs und Brantweine, Vogel- und Heidelbeergeist, erlaube ich mir gefälligst zu empfehlen.

Küfer A d e.

Calw. (TheaterAnzeige). Samstag den 26. Nov.: Kunst und Natur, oder: die Wahl des Herzens. Lustspiel in 4 Akten von Albini.

Sonntag den 27. Nov.: die Fischerin aus Island, oder Krone und Bettelstab. Drama in 5 Akten von Paus.

Montag den 28. Nov.: das goldene Kreuz, oder: Soldtenehre und Militärgeschick. Lustspiel in 2 Akten von Harrys. Hierauf: die beiden Hofmeister, oder: Ein Esel nennt den andern Laugehr. Komische Oper von Ungely.

Neuenbürg. Kaufmann Bock aus Calw besucht den bevorstehenden Markt wieder mit seinem reich sortirten Mode- und Ellenwaaren-Lager. — Er bittet auch diesmal um recht lebhaften Zuspruch. — Sein Verkaufsort ist bei Mezger Reichstädter.

Calw. Um mit meinen feinen gefärbten englischen Thibets aufzuräumen, erlasse ich solche vollkommen 2 Ellen breit, zu dem äußerst billigen Preis à 1 fl. 12 kr. p. Elle,

eine Partie $\frac{6}{4}$ breiten Zi; zu bedeutend hergesetztem Preis.

Aug. Sprenger.

Calw. Eiserne Mattenfallen, die sehr erprobt sind, nebst andern Eisenwaaren, als Betthacken, Bettrollen, Hobeisen, Hammer, Feilen, Strohmesser etc. sind neu angekommen bei

F. Georgii.

Calw. Bei dem Unterzeichneten sind von heute an alle Sorten Mehl zu den billigsten Preisen zu haben. Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich

Bäcker Moz,
wohnhast bei Frau Kurrer
im Bischoff.

Waldrennach, Oberamts Neuenbürg. (GläubigerAusruf). Da mir die von meinem verstorbenen Ehemann, Jakob Schlayer, gewesenem R. Forstwart dahier, eingegangenen Passivverbindlichkeiten nicht genau bekannt sind, so fordere ich alle diejenigen Personen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen an ihn machen zu können glauben, hiemit öffentlich auf, mir letztere unter Beilegung mit den nöthigen Beweismitteln innerhalb 30 Tagen anzuzeigen, widrigenfalls sie bei der demnächst zu fertigenden Theilung nicht berücksichtigt werden.

Den 21. Nov. 1842.

Die Wittwe:

Caroline Schlayer.

Geld auszuteilen,
gegen gesetzliche Sicherheit:

- 112 fl. Pflegegeld bei Rannenwirth Frohmaner in Calw.
- 75 fl. Pflegegeld bei Gemeinderath Rothaker in Emberg.
- 250 fl. Pflegegeld bei Christian Wagner, Sattler in Calw.
- 190 fl. Pflegegeld bei Jakob Christoph Naschold in Calw.
- 225 fl. Pflegegeld sogleich, 600 fl. Pflegegeld bis Neujahr bei Kaufmann Bözner in Calw.
- 300 fl. zu $4\frac{1}{2}$ pSt. bei der Stiftungspflege Hirsau.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.